Alberta-Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Eine neue Steuerveranlagung für Edmonton.

Infolge zahlreicher Beschwerden seitens der Steuerzahler über die hohe Steuerenschätzung ist vor kurzem ein sachverständiges Komitee von acht Männern eingesetzt worden, dessen Aufgabe es sein soll, jedes Geschäftsgebäude und jedes Wohnhaus innerhalb der Stadtgrenzen zu besichtigen und einen demgemäßen Bericht einzusenden. Die Sache ist an und für sich gut, wenn es der Stadt nicht zu viel Geld kosten würde; denn es ist ausgerechnet worden, daß die Auslagen für dieses Komitee nicht weniger als $120 pro Tag betragen. Man rechnet damit, daß das Komitee mindestens bis Neujahr an der Arbeit bleiben soll. In jedem Hause sollen der Keller, jedes Zimmer, Schornsteine, Feuerplätze und verschiedene andere Dinge genau untersucht werden. Die Hausfrauen haben ihre liebe Not, all die Fragen richtig zu beantworten. Es soll aber zum Wohle der Steuerzahler dienen und es empfiehlt sich daher, die Angaben so genau als möglich zu machen.

Brach sich den Hals beim Baden.

Im University-Krankenhaus liegt hoffnungslos darnieder Herr Arnie Dickson von Calmar, Alta., der beim Untertauchen im Pigeon Lake am 8. August das Unglück hatte, mit seinem Kopf an einen Felsen zu rennen und sich das Genick zu brechen. Sein Bruder, der am Ufer stand, und seinen Bruder ins Wasser springen, ihn jedoch nicht an die Oberfläche kommen sah, stürzte sich in die Fluten und fand den Verunglückten auf dem Grunde im Wasser liegen. Ein herbeigerufener Arzt war mit seinen Wiederbelebungsversuchen erfolgreich und befreite die Lungen vom Wasser, jedoch ist zweifelhaft, ob der Mann mit dem Leben davonkommen wird.

Hochzeit.

In der deutschen Brüderkirche zu Strathcona fand in der letzten Woche die Trauung des Herrn H. A. Schultz, Sohn von Herrn und Frau Adolph Schultz, Brüderheim, mit Frl. Alma Schultz, zweiter Tochter von Herrn und Frau August Schultz von Brüderheim, statt. Herr Pastor Anhorn von Brüderheim vollzog den Trauakt; Frl. Elsie Gerlitz von Strathcona spielte den Hochzeitsmarsch. Das junge Paar mit einer großen Anzahl Hochzeitsgästen unternahm gemeinsam mit ihrem Pastor die Autofahrt nach Strathcona, wo sie sich trauen ließen, wo auch im Royal George Hotel zu Edmonton ein großes Hochzeitsmahl abgehalten wurde. (Dem jungen Paare die herzlichsten Glückwünsche!)

Auf dem Festplatz für den Deutschen Tag wurden zwei zusammengebundene „Yale"-Schlüssel gefunden und in unser Courierbüro gebracht. Dieselben können von hier abgeholt werden.

Gute Bedienung

und niedrige Preise machen Wilsons Laden so beliebt.

Kommen Sie und kaufen Sie bei Wilsons.

Feine Qualität Tee zu speziellen Preisen, das Pfund ..... 35c, 3 Pfund für $1.00
Gute Qualität Kaffee zu speziellen Preisen, das Pfund ..... 35c, 3 Pfund für $1.00
B. C. Zucker, 20 Pfund Sack für ..... $1.17, 100 Pfund Sack für $5.55
Japan-Reis, 4½ Pfund für 25c, 25 Pfund für $1.35
Royal Shield Backpulver, ausgezeichnete Qualität, 1 Pfd. Büchse 25c, 3 Pfd. Büchse ..... 65c, 5 Pfund Büchse für $1.00
Gemischtes Gewürz für Einmachen 1 Pfund 30c
Pilot Marke feingeschnittener Tabak, ½ Pfd. Büchse für.... 39c
Clubman Pfeifentabak, ½ Pfund Büchse für 55c

HENRY WILSON & CO., LTD.
GROCERS
Edmonton **Alberta**
Gegenüber dem Markt.

Frl. Olga Aßmann im Gull Lake ertrunken.

Der beliebte Aufenthaltsort für Sommerfrischler Gull Lake wurde am 8. August in größte Aufregung versetzt, als bekannt wurde, daß der See ein weiteres Opfer gefordert hatte. Fräulein Olga Aßmann, ein Mädchen aus Edmonton, die für Herrn Professor Dr. Webb von der Alberta-Universität, der sich in Gull Lake in der Sommerfrische befand, arbeitete, ging um 4 Uhr nachmittags baden. Als sie nach einer Stunde nicht zurückkehrte, schöpfte man Verdacht. Verschiedene prominente Persönlichkeiten, die sich dort aufhielten, stellten eine Suche an. Herrn Howson, dem Parlamentsvertreter für Edmonton, ist es endlich gelungen, die Leiche nach großer Anstrengung herauszufischen. Entweder war ein Herzschlag oder Krampf die Todesursache, da das Wasser an der Unglücksstelle gar nicht tief war. Verschiedene Aerzte haben Wiederbelebungsversuche unternommen, aber erfolglos. Die Leiche wurde vom Leichenbestatter in Camrose abgeholt, und von dort nach Edmonton geschickt. Da die Verstorbene in Edmonton keine Verwandten hat, wurde sie auf dem lutherischen Friedhof in Hay Lakes beerdigt, wo ihr Onkel Herr Birkholz wohnt, der die Kosten der Bestattung übernahm. Die Pastoren A. Schreiber und K. Freitag hielten kurze Gedächtnisreden. Zahlreiche Freunde und Gemeindeglieder von der Dreieinigkeitsgemeinde zu Süd-Edmonon haben an der Trauerfeier teilgenommen. Geboren wurde Frl. Aßmann vor 23 Jahren in Polen, kam vor zwei Jahren nach Edmonton, hat sich in der kurzen Zeit ihres Hierseins durch ihr bescheidenes und freundliches Auftreten viele Freunde erworben und war ein eifriges Glied der Dreieinigkeitsgemeinde und des Jugendvereins. In Polen hinterläßt sie ihre betrübten Eltern und drei Geschwister, die von dem Dahinscheiden sofort in Kenntnis gesetzt wurden.

Drei Knaben schwerverletzt.

Am letzten Sonntag abend erlaubten sich drei Knaben im Alter von 6 bis 8 Jahren einen Scherz, der ihnen unter Umständen das Leben kosten kann. An der Ecke von 110. Straße und 107. Ave. befand sich ein offenes Loch, das mit dem Abzugskanal in Verbindung stand. Die Knaben beobachteten zu verschiedenen Malen am Tage vorher, daß größere Knaben ein Streichholz entzündeten und es in das Loch hineinwarfen, das dann eine große blaue Flamme verursachte. Die genannten Knaben wollten dies auch versuchen. Es entstand eine gewaltige Explosion, wobei die drei Knaben schwer verletzt wurden. Eine Untersuchung fand statt und hat ergeben, daß unten im Gasrohr ein Leck war und das Gas ungehindert ausströmte. 20 Minuten später untersuchte ein Feuerwehrbeamter die Stelle. Auch er warf ein brennendes Streichholz hinunter, worauf eine weitere Explosion entstand. Wahrscheinlich wird die Gasgesellschaft wieder angeklagt werden und ihr ein langer Prozeß bevorstehen.

Erhält 18 Monate für anonymen Brief.

Am 11. August wurde in Edmonton vor Richter Ewing ein interessanter Fall verhandelt, der anderen zur Warnung dienen soll. Ein Farmer namens McDonald von Londonville, Alta., schrieb kurz nach den Krawallen in Estevan, Sask., einen anonymen Brief an Oberrichter Ouseley in Kindersley, der nach der Ansicht von McDonald ein ungerechtes Urteil fällte, und bedrohte ihn mit dem Tode. Schlaue Detektive ermittelten den Absender dieser Drohung. McDonald wurde verhaftet und nach Edmonton gebracht, wo Oberrichter Ewing ihn zu 18 Monaten schwerer Arbeit verurteilte.

Montag, der 8. August, war der heißeste Tag in diesem Jahre. Es war ein Glück daß es ein öffentlicher Feiertag war. Den meisten Einwohnern war es vergönnt, Erholung in den verschiedenen Parks und Badeanstalten zu suchen. Mittags registrierte das Thermometer 89.2 Grad im Schatten, und dazu wehte ein heißer Wind, sodaß es in der Sonnenglut unerträglich war. Von Medicine Hat wird berichtet, daß es dort nicht weniger als 96 im Schatten war, jedoch genügen für uns Nordländer auch schon 89 Grad. Im Norden fiel in der darauffolgenden Nacht etwas Regen.

Goldene Hochzeit.

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am Mittwoch, den 10. August, Herr und Frau Karl Buchholz in Edmonton. Da das Jubelpaar treue Anhänger der deutschen Baptistengemeinde sind, ließ es sich die Gemeinde nicht nehmen, diese Jubiläumsfeier zu einer großen Gemeindefeier auszubauen. Schon lange vor der festgesetzten Zeit brachten Verwandte und Freunde zahlreiche Blumensträuße in die Kirche. Als der Gottesdienst begann, war die Kirche einem kleinen Blumengarten ähnlich. Zunächst war ein kurzer Gottesdienst, in dem die Prediger Kraemer und F. A. Müller einen kurzen Bericht über die in Trochu abgehaltene Konferenz erstatteten. Das Jubelpaar, das zu Anfang unter der Zuhörerschaft saß, ahnte immer noch nicht, was man beabsichtigte, bis Herr Prediger Kraemer mit der Farbe herauskam und sie einlud, ihren Ehrenplatz einzunehmen. Die Versammlung sang das Lied: „Bis hierher hat mich Gott gebracht", worauf der Kirchenchor ein passendes Lied zu Ehren des Jubelpaares vortrug. Verschiedene Gedichte von Kindern und Enkelkindern wurden deklamiert, und zwei Solos wurden gesungen, worauf Prediger Kraemer eine kurze Gedächtnisrede hielt. Nach dem eindrucksvollen Gottesdienst fand eine sehr gemütliche Nachfeier im Erdgeschoß der Kirche statt, wo die Kinder des Jubelpaares und andere Verwandte und Freunde für einen reichlichen Imbiß und Eiscream sorgten.

Das Jubelpaar stammt aus Westpreußen, wo beide die Jugendjahre verlebten, wanderten dann 37 Jahren nach dem westlichen Canada, wo es 14 Jahre lang in Wetaskiwin lebte, kam dann vor 23 Jahren nach Edmonton, wo es zu verschiedenen Zeiten einen Warenladen betrieb. Herr Karl Buchholz ist 73 Jahre alt und seine Gattin Pauline 68; ihre Ehe wurde mit 9 Kindern gesegnet, die über den ganzen nordamerikanischen Kontinent verstreut wohnen. Zwei Töchter, Anna und Frieda wohnen in New York, 3 Söhne, Hermann, Charles und Wilhelm in St. Paul, Minn., Enoch in San Francisco, Benjamin in Lacombe, Alta., eine Tochter, Frau Robertson, in Edmonton und Gustav in Edmonton. Ferner kann das Jubelpaar auf 16 Enkel und einen Urenkel hinblicken. Leider war es den beiden Söhnen Charles und Wilhelm von St. Paul nicht vergönnt, an der Jubelfeier teilzunehmen; alle andern Kinder trafen schon einige Tage vor der Feier in Edmonton ein und halfen, dieselbe in würdiger Weise in die Wege zu leiten. Es war eine durchaus gelungene Feier und wir hoffen, daß all die vielen Wünsche in Erfüllung gehen werden. Will's Gott, so feiern wir in zehn Jahren das diamantene Jubiläum. (Auch „Der Courier" wünscht dem Jubelpaare Glück und Segen.)

Australische Kricketspieler in Edmonton.

Für alle am Kricketspiel interessierten Kreise Edmontons waren Montag und Dienstag letzter Woche Festtage. Die sich auf einer Weltreise befindende beste australische Kriketmannschaft weilte an beiden Tagen hier in Edmonton und gab den einheimischen Spielern Gelegenheit, einmal Kriketspieler allererster Klasse zu sehen. Umrahmt von liebenswürdigen Reden, Banketts, usw. spielten die Australier an beiden Tagen gegen die besten Einheimischen. Die Ueberlegenheit der Gäste stand von vornherein fest, und so spielten diese mehr um des Spieles als um des Sieges willen. Jeder, der diese Spieler gesehen hat, wird wissen, was die Edmonton-Spieler noch zu lernen haben. Von letzteren stach N. Jones hervor, der für seine Mannschaft die Höchstzahl von 14 „Runs" erreichte. Als Edmonton 59 „Runs" insgesamt hatte, waren sämtliche 17 Spieler aus. Die Gäste traten mit 11 Mann an. Der erste mußte schnell ausscheiden, da sein Ball gefangen wurde. Don Bradman trat als nächster Schlagmann ein. Er ist der Babe Ruth der Kriketspieler, ein Meisterspieler ganz besonderer Klasse. Es war kaum glaublich, was für Leistungen er und auch sein späterer Mitspieler McGabe zustande brachten. Die Edmonton-Mannschaft wurde nach jedem Schlag umgestellt, aber es war zwecklos; die Australier schlugen mit unübertrefflicher Sicherheit jeden Ball dahin, wo kein Gegner stand. Die Ueberlegenheit der Gäste ist in folgendem Ergebnis deutlich ausgedrückt: Bradman machte allein 159 „Runs" und war bei Abbruch des Spieles noch nicht aus, Mc Gabe erzielte 121 „Runs." Endergebnis: Edmonton: 17 Mann aus mit 59 „Runs." Australien: 3 Mann aus mit 323 „Runs." Es ist den Einheimischen zu wünschen, daß sie den Mut nicht verlieren, sondern daß sie das an beiden Tagen Gelernte gut verwenden.

Kirchweihfest in Hay Lakes.

Am Sonntag, den 21. August, soll die neuerbaute Kirche in der Stadt Hay Lakes eingeweiht werden. Der Festprediger für den Morgen ist noch nicht bestimmt; am Nachmittag predigen Herr Pastor E. Goos, Dresden, N. D., der langjährige Seelsorger der Gemeinde Hay Lakes, und der norwegische Pastor von Camrose in englischer Sprache. Alle Lutheraner der Umgebung sind zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen. Die neue Kirche wurde in der Absicht in der Stadt gebaut, auch den anderssprachigen lutherischen Christen mit Wort und Sakrament zu dienen.

Gemeindenachrichten.

Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.
(K. Freitag, Pastor.)

Am 5. August abends wurden im Hause von Reinhold Vollwerk die Zwillingskinder Clarence Ernst und Clara Erna der Eheleute Rudolph Brandenburg und seiner Frau Erna geb. Riske, getauft. Paten waren Eduard Reichke, Hilda Vollwerk, John Furmanski und Frau Christine Vollwerk.

Getraut wurden am 6. August in der Kirche Herr Eduard Reichke und Hilda Vollwerk; Trauzeugen waren Gordon Kirstein und Frl. Martha Furmanski. Nach der kirchlichen Feier begab man sich in das Haus der Brauteltern, wo sich eine zahlreiche Hochzeitsgesellschaft einfand. Der junge Ehemann ist Bergmann und wird sich in kurzer Zeit nach Wanne begeben, wo er ein Heim einrichten will, um dann seine junge Frau nach dort kommen zu lassen.

Luth. St. Petrigemeinde.

Getauft wurden in der letzten Woche Gladys Edna Fuchs, Tochter von W. Erich Fuchs und dessen Frau Ottilie, geb. Clauser. Paten waren Herr und Frau Prof. A. Guebert und Frau Pastor A. J. Müller.

Vom 1. September ab beginnt die Gemeindeschule an 5 Tagen in der Woche. Neben den weltlichen Fächern, die von der Regierung vorgeschrieben sind, wird täglich eine halbe Stunde Deutsch und Religion gelehrt. Aber auch die weltlichen Fächer werden von einem christlichen Geist durchleuchtet. Pastor A. J. Müller wird die Schule leiten, und einige Professoren werden ihn darin unterstützen.

Der Turn- und Sportklub „Jahn" wird während der „Stampede" in Edmonton am 16. und 17. August eine wichtige Rolle spielen, indem er in den Zwischenpausen mit den verschiedenen turnerischen Vorführungen das Publikum in Staunen versetzen soll. Der Verein wird seine sämtlichen Geräte auf dem Platz haben. Man erwartet einige tausend Zuschauer. Veranstaltet wird die „Stampede" von dem bekannten „Gyro"-Klub, der es sich zur Pflicht gemacht hat, eine Anzahl Spielplätze für Kinder zu schaffen und dieselben in gutem Zustande zu erhalten. An dem Ereignis sollen nicht weniger als 100 Indianer teilnehmen.

Herr Simon Stohr, ein erfolgreicher Farmer von Leipzig, Sask., hielt sich einige Tage geschäftshalber in Edmonton auf und besuchte auch das Courierbüro. Von hier fuhr Herr Stohr nach Fairview, Peace River, um seinem Bruder einen Besuch abzustatten.

Die jährliche Blumen- und Gemüseausstellung wird in Edmonton am 16., 17. und 18. August im Riverview-Pavillon abgehalten. Der Bürgermeister soll am Schluß der Ausstellung die Preise für die besten Sammlungen verteilen. Wir hoffen, daß sich unter den Wettbewerbern auch in diesem Jahre wieder viele deutsche Frauen befinden werden.

Deutsche Apotheke
10224 - 101. St. Telefon 29719
Edmonton, Alta.
empfiehlt folgende Spezialitäten:
Regestahl Hühneraugen, Flasche $1.00
Lacto-Soleiko-Milch, gegen Magenbeschwerden, Flasche 75c
Mentholatum Cream, Tube 35c
Rinos Cream, Tube 50c
Rinos Haaröl, Flasche $1.50
Kalodermo Cream, Tube 40c
Mentholatum Hühneraugen, Tube 35c
Mentholatum Rasiercream, Tube 50c
Mentholatum Aromatic-Rasiercream, Tube 40c
Kalodermo Rasiercream, Tube 60c
Bei Postversand sind auswärts beizulegen 10—15c Porto bei.
Paul Abele, Apotheker.

MAGGI's
Bouillon-Würfel, Dose $1.00
Suppen-Würfel 6c
Speisenwürze, Flasche 40c
Solinger Rasiermesser, $1.50, $2.00 und $2.50
Garantie für jedes Stück.
Rasierklingen, 10 Stück 25c und 40c
A. Haertle,
10880 - 75. Str., Edmonton, Alta.

Großzügige Ansiedlungen geplant.

Herr T. O. F. Herzer, Geschäftsführer der Canada Colonization Association und der Colonization Finance Corporation mit Hauptsitz in Winnipeg, hielt sich letzte Woche geschäftshalber in Edmonton auf und sprach sich anerkennend über die Ansiedlungen in Alberta aus, die unter Leitung des Herrn M. L. Sterzer stehen. Er sagte daß die Gesellschaft nicht weniger als 20,000 Acker Land für Ansiedler bereit habe; hiervon seien 5,000 Acker im Edmonton Distrikt und 20,000 Acker im Peace River-Gebiet. Von Edmonton fuhr Herr Herzer in Begleitung anderer C. P. R. Beamten nach Calgary und Banff.

Der Alberta-Staatsanwalt Hon. J. F. Lymburn kehrte Ende letzter Woche von einer längeren Reise nach Schottland zurück, wo er seine Mutter besuchte und gleichzeitig viel Reklame für Alberta machte. Er sagte, daß er sehr froh ist, wieder in Edmonton angelangt zu sein. Besonders stolz sei er auf die Provinz Alberta, wo man verhältnismäßig wenig von der Weltkrise verspüre.

Wollen Bennett Pistole auf die Brust setzen.

Die in der vorletzten Woche in Edmonton tagende Konferenz der vier westlichen Premierminister und Bürgermeister der größeren Städte endete damit, daß ein Beschluß gefaßt wurde, das die Bennett-Regierung in Zukunft mehr zur Unterstützung der Arbeitslosen beitragen soll als bisher. Premier Brownlee wurde dazu bestimmt, mit Vertretern anderer Provinzen Herrn Bennett zu besuchen und ihm den Vorschlag ans Herz zu legen. In Aussicht gestellt ist, daß die Dominion-Regierung sämtliche Auslagen für Unverheiratete und 50 Prozent für die Verheirateten bestreiten soll. Ob sich Bennett damit einverstanden erklären wird, ist sehr fraglich; auf jeden Fall soll ein Versuch gemacht werden.

Diamantenes Jubiläum eines Priesters.

In Duhamel, Alta., wurde am Mittwoch, den 10. August, eine seltene religiöse Feier abgehalten, an der nicht nur Katholiken, sondern auch zahlreiche Protestanten teilnahmen. Die Gemeinde feierte das 60jährige Amtsjubiläum ihres Priesters Rev. Father H. Beilevaire, der 50 Jahre lang als Missionar in Duhamel tätig war. Vor 60 Jahren wurde der hochw. Herr in Frankreich zum Priester geweiht und kam als junger Pfarrer nach dem canadischen Westen. Zu der seltenen Feier war auch der Erzbischof von Edmonton erschienen und überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der ganzen Diözese. Eine Messe wurde im Freien abgehalten, da bei weitem nicht die Hälfte der Besucher in der Kirche hätte Platz finden können. Nach der Messe fand ein Bankett statt, an dem aber nur ein kleiner Teil der Gäste teilnehmen konnte. Von Calgary sprach ein Priester namens Rev. Father Doucette, der den Ruhm genießt, der erste Weiße in Calgary gewesen zu sein und vor drei Jahren sein diamantenes Amtsjubiläum gefeiert hat.

Aus dem hohen Norden.

Edmonton, 29. Juli. — Um mein Versprechen einzulösen, will ich etwas über das größte, mit Flugzeug bediente Berghaugebiet „Great Bear Lake, N. W. T." berichten.

Wo ist der Bärensee? Er liegt in den Nordwest Territorien Canadas, 30 Meilen südlich vom Polarkreis und 50 Meilen vom nördlichen Eismeer. Was ist dort zu finden? Eisen, Kupfer, Silber, Gold, Radium, Pitchblende und andere Metalle. Das Bergbaugebiet ist noch ganz neuen Datums, wurde aber wohl schon vor 20 Jahren von Prospektoren besucht. Doch erst vor zwei Jahren wurde es gründlich untersucht, wobei man die vorgenannten Metalle fand. Seit dieser Zeit besteht ein regelmäßiger Flug- und Bootsverkehr in das Gebiet. Flugzeuge können fast das ganze Jahr über verkehren und sind im Sommer mit Schwimmvorrichtungen und im Winter mit Skieren ausgestattet. Alle Flugzeuge und Boote verkehren von McMurran, Alta., aus; denn dort ist die Endstation der N. A. R. Vergangenen Winter war auf dieser Linie ein sehr reger Personen- und Frachtverkehr. Das erste Flugzeug der Frühjahrssaison kam nach Bear Lake am 16. Februar; seitdem entwickelte sich bis zum 16. April ein regelmäßiger Flugverkehr. Eine Fahrt von Mc Murran nach Bear Lake und zurück kostet für eine Person ungefähr $500 bis $600. Zu den Gesellschaften, welche die Flüge ausführen, gehören die Western Canadian Airways Ltd. mit ihren besten in Amerika wie Europa bekannten Kriegsfliegern wie Punch Dickens, Wop May, Walter Gilbert und dem erst kürzlich in der Nähe von Fort Rae, N. W. T., verunglückten Andy Cruikshank, ferner Spence McDonnaugh, R. A. M. E., C. M. L., und andere mehr. Seit 16. Februar sind ungefähr 200 bis 300 Personen zum Bärensee gefahren, meistens Prospektoren. Auch sind seit zwei Jahren einige Gesellschaften dort tätig, die Gesteinsprengungen vornehmen, wie La Bine, Great Bear Lake Syndicate, C. M. E. Privatpersonen kommen, um dort ihr Glück zu versuchen. Unter anderen war auch ein russischer Prinz mit seiner Frau in eigenem Flugzeug zwei Wochen dort, um Edelmetall zu suchen. Er steckte einige „Claims" ab und flog dann wieder auf seine Farm bei Edson, Alta., zurück, wo er eine Viehfarm besitzen soll. Einige Prospektoren kamen auf Hundeschlitten von Fort Norman und Simpson an und steckten „Claims" ab. Manche hatten diese auf Eis gesteckt. Als Schnee und Eis in diesem Frühjahr zerronnen waren, waren auch die guten „Claims" zerronnen. So geht es immer im Bergbaubetrieb: Wer nichts riskiert, hat auch nichts. Vom 16. April bis zum 1. Juni waren wir von der Außenwelt abgeschnitten und ohne Postzustellung, nur mittels Radio hörten wir hier und da einige Neuigkeiten.

Die Leute, die am Bärensee leben, wohnen nicht alle an einem Platze, sondern wohnen verstreut, mitunter 20 bis 50 Meilen voneinander entfernt. Der Hauptknotenpunkt ist La Bine Point, wozu noch Cameron Bay, Hunter Bay und Glacier Bay kommen. Letzten Winter wurde von der Regierung eine Radiostation eröffnet. Einige Flugzeuge blieben bis zum Aufbrechen des Eises dort. Alle Männer, die dort bleiben, beschäftigen sich mit Sprengen von Gesteinen und dem Bauen von Holzkabinen für die kommende Saison. Dort gibt es keine Geschäfte, „Poolrooms" usw., doch war davon die Rede, daß solche noch diesen Sommer eröffnet werden sollen. Wer dorthin kommt, muß selbst genügend Eßwaren mitbringen, weil es nichts zu kaufen gibt. Umsonst bekommt man die guten „Bear Lake Trouts", die man mit Netzen oder Angeln fangen kann. Das Gewicht mancher Fische beträgt 20 bis 50 Pfund. Bevor man sie fangen kann, muß man aber ein 4 bis 5 Fuß großes Loch in das Eis schlagen.

Man spricht davon, daß heuer ein starker Zuzug nach dem Bärensee einsetzen werde. Doch was nützt das alles? Das nützt nur den Reichen, während auch dort für den armen Mann keine Gelegenheit zum Reichwerden vorhanden ist. Auch hier kann man sagen: „A rich man's game" oder wie der Steirer sagt: „Nix für an armen Schlucker."

Mit deutschem Gruß aus dem hohen Norden

Hans Fasching.

Sommerfest der Luther-Liga von Alberta.

Am Montag, den 8. August, versammelten sich in New Sarepta zahlreiche Vertreter der Jugendvereine der Alberta-Gemeinden der Manitoba-Synode zu ihrem jährlichen Sommerfest. Die Zusammenkunft wurde morgens um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem Pastor K. Freitag predigte, eröffnet. Na chdem wohlschmeckenden Imbiß im Erdgeschoß der Kirche begab man sich zum Sportplatz bei der Schule, wo man sich bei Ballwerfen, Wettlaufen und anderen Belustigungen vergnügte. Für die besten Leistungen in den verschiedenen Sports gab es Punkte, von denen der Jugendverein von Heimthal mit 22 Punkten als „Sport Champion" der Lutherliga hervorging. Gegen 5 Uhr begann das beliebte Baseballspiel; zuerst spielte die Mannschaft Hay Lakes gegen die Mannschaft Ellerslie, dann die Mädchengruppe New Sarepta gegen Strathcona-Heimthal und dann Wetaskiwin-Jungmännerschaft gegen Hay Lakes. Der Tag war heiß, aber trotzdem hat das Fest allen Teilnehmern gut gefallen. An dieser Stelle möchten wir der gastfreien Gemeinde in New Sarepta für die freundliche Aufnahme unsern herzlichsten Dank aussprechen.

F.

WELSH'S
Telefon 22731 — 10315 — 101St.
Edmonton, Alta.
Futter Kochkessel, 50 Gallonen, Reg. $18.00 für $44.50
2 gebrauchte Kanöfen, reg. $60.00 für $45.00
1 Heißwasserkessel, beist 7 räumiges Haus für $75.00
1 Beach Cast Furnacette $35.00
Neue „Gin Mann" Säge, 3½ und 4 Fuß $2.50
Erstklassige garantierte Axte $1.25
Artikel ..... .25
12 Fuß englische Loggingketten $2.25
14 Fuß englische Loggingketten $2.50
½ zoll Spezielle: Black u. Decker Bohrer $35.00
Elektrische Oefen $1.95
Singer Flickmaschine $45.00
Betzger Säge, 100 Pfd. Kapazität $40.00
Barbers Pedestal Bullin $20.00
Koffer für Reisende ..... $4.00 bis $6.00
Mechanische und Farmerwerkzeuge aller Art.
Sattlerei.
Neue und gebrauchte Sattlerartikel, Kummetgeschirr, Decken, usw. Geschirre reparieren und neue nach Bestellung. Vollständiges Lager in Sattlerartikeln.
Bevor Kauf verlangen Sie unsere Preise.

Edmontoner Geschäftsanzeigen

Aerzte

DR. L. A. MILLER
Unlängst zurückgekehrt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Tegler Bldg., - Edmonton, Alta.
Office Telefon 26775, Res. Telefon 82032.
— Spricht deutsch —

Dr. Joseph Boulanger
Arzt und Chirurg.
10018—102 A Ave.,
Boulanger Bldg., Tel. 22009
Edmonton, Alta.

Dr. M. Weinlos & Dr. J. J. McDonell
Praktische Aerzte und Chirurgen.
425 Tegler Bldg. - Office Tel. 22513
Dr. Weinlos ist deutscher Arzt. Res. 23683 83156

Hotels

International Hotel
Inhaber: C. Ruhl.
Bekannt für gute Bedienung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Abkeigequartier aller Deutschen.
Völlig neu renoviert.
Sehr günstige Lage.
5 Minuten in südöstlicher Richtung vom C.N.R.-Bahnhof.
Ecke 103A Ave. und 96. Straße, Edmonton

THE Royal George Hotel
10229 - 101. Str. Tel. 27101
Edmonton, Alta.
Komfortable Zimmer, Barbierladen, Billiardsaal und Cafe, jetzt zum Hotel gehörig, wird jeden Ihrer Wünsche zufriedenstellen.
R. E. Noble, Manager.

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Balsamierer
Motorambulanzdienst.
Phone 25111. 10556—97th St.
Edmonton, Alta.

Foster & McGarvey
Limited
Leichenbestatter und Balsamierer.
Privatambulanz.
Telefon 26666 10008 - 103 Str.
Edmonton, Alta.
Mäßige Raten, den Verhältnissen angepaßt.
Hier wird auch deutsch gesprochen.

Rechtsanwälte

Abe W. Miller, LL.B.
E. S. M. Wyman, LL.B.
MILLER & WYMAN
Rechtsanwälte und Notare
Bürotelephon 25825
629-630 Tegler Bldg. Edmonton, Alta
Sprechen deutsch.

Optiker.

J. ERLANGER
Deutscher Optiker
Augenprüfung und Behandlung nach Augenleiden
Augengläser nach Maß
303 TEGLER BLDG. EDMONTON TELEPHON 27463